

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

Anticarsia gemmatilis Hbn. (det. W. Schaus). Im Dezember fanden sich an einer feinfiedrigen Papilionacee einige Raupen, aber auch an Canellinha. Bei der ersteren auf der Hauptrippe und an der Oberseite lang ausgestreckt den Kopf der Blattspitze zugewendet, bei der letzteren auf der Unterseite des Blattes.

Erwachsene Raupe: 38—40 mm lang, dünn, langgestreckt, matt laubgrün. Dorsale, Subdorsale, Suprastigmatale und Epistigmatale weißlich-grüngrau gesäumt. Analsegment einfach grün ohne Streifung. Auf jedem Segment 12 lichte, grau gesäumte kleine Tuberkeln mit einer aufrechten schwarzen dünnen Borste. Segmentränder hinten gelblich. Grund zwischen Hypostigmatale und Subdorsale längs lichter geriesel. Stigmen sehr klein, gelblich, im oberen Rand der Hypostigmatale eingeschlossen. Bauch und Beine dunkler grün als die obere Färbung, unliniert und unpunktiert. Kopf mittelgroß, mattglänzend, hellgrün bis gelbgrün mit schwarzen Sinneshaaren. Clypeus dunkel gerandet. Vor der letzten Häutung ist die Raupe lichter. Praepupa wird rötlich, besonders zwischen Dorsale und Subdorsale. Die Unterseite bleibt grün. Die Raupe schlägt bei Beunruhigung wild um sich und vollführt vor der Praepupa wahre Purzelbäume.

Puppe: 17—19 mm lang, schlank, braun, mattglänzend, Cremaster rundlich mit zwei parallelen gestielten Häkchen. Flügelscheiden lang. Verpuppung knapp unter der Erdoberfläche. Puppenruhe 13—17 Tage. Der Falter ist nach Schaus sehr variabel. Die Raupe frißt junge Triebe.

Mouralia tinctoides Guén. (det. W. Schaus). Raupe an Tradescantia im Dezember. 33 mm lang, matt graugrün mit pfeilspitzartiger dunklerer Zeichnung am Rücken, doch nur an den Abdominalsegmenten. Am Thorax eine breite lichte Dorsale und eine dunklere breite Subdorsale. Am 4. und 5. Segment dorsal ein dunklerer Fleck. Hypostigmatale breit, dunkel und lichter gefleckt. Bauch, Kopf und Bauchfüße graugrün. Der ganze Körper dunkler marmoriert. Brustfüße glänzend graubraun.

Puppe: 22 mm lang, matt braunschwarz, Flügelscheiden etwas runzlig, Cremaster derb mit fünf Häkchen, von welchen das mittelste länger ist. Dieses ist mit zwei divergierenden gebogenen Häkchen versehen. Nicht hart, nachgiebig. Puppenruhe 18 Tage.

Acroia denterna Guén. (det. W. Schaus). Ende Dezember fand ich an einem Unkraut am Triebe fressend eine Raupe.

Raupe: 40 mm lang, matt weißlichgrün, dunkler geriesel, am Rücken auf jedem Segment eine mit der Spitze nach hinten gerichtete dreieckige grüne Zeichnung. Lichte Dorsale und Subdorsale, breite weißliche Hypostigmatale. Bauch weißgrün geriesel. Das 11. Segment etwas erhöht. Kopf und alle Beine von Körperfarbe. Rollt sich nicht ein und fängt bald an zu laufen, wenn man sie in die Hand nimmt. Praepupa rot, in der Erde.

Puppe: 16 mm lang, glänzendbraun mit schlankem Abdomen. Cremaster mit zwei dünnen längeren Spitzen, direkt am Abdomen ohne Stiel. Lebhaft. Puppenruhe 24 Tage.

Prodenia latifascia Wkr. (det. W. Schaus).

Puppe: 20 mm, braun, mattglänzend, Flügelscheiden chagriniert, Abdomen glänzend. Stigmen sehr groß, schwarz, matt. Abdomenende stumpf mit einem feinen Zweispitz.

Cosmophila erosa Hbn. (det. W. Schaus). Im Januar an Abutilon einige Raupen.

Raupe: 28 mm, mattgrün bis weißlichgrün, langgestreckt, 7 Paar Beine, Bauch und Beine von Körperfarbe, Dorsale und Stigmatale undeutlich grau; Subdorsale, Epi- und Hypostigmatale weißgrün, erstere (Epi-stigmatale) doppelt. Beine fein weiß punktiert, darin je ein weißes Sinneshaar. Stigmen gelblich, braun gerandet, groß. Kopf mittelgroß, grün bis gelblichgrün mit einzelnen Sinneshaaren. Eine Raupe war mehr bräunlich. Sitzen gekrümmt auf der Unterseite der Blätter.

Puppe: 14½ mm, mattglänzendbraun, Thorax und Flügelscheiden dunkler, Kopf dorso-ventral gekielt, mit einem Höcker darin. Augengegend glänzend, Abdomen ventral lichter. Beweglich. Cremaster zwei am Grunde nicht verbundene etwas divergierende Haken. Puppenruhe 10 Tage. Puppe zwischen Blättern in einem leichten Gespinst, auch in der Nähe an Gras. Der Falter ähnelt der europäischen *Scoliopteryx libatrix*.

Ocalaria pavina Schs. (det. W. Schaus). Auf einem Stockauschlag eines kleinen Baumes mit sehr großen tabakähnlichen, auf der Unterseite rötlichen samtartigen Blättern fand ich schon viele Arten von Raupen, auch Saturniden. Am 3. Dezember fanden sich daran zwei Raupen.

Raupe: 17 mm lang, hellaubgrün, sehr schlank. Subdorsal auf jedem Segment zwei feine braune Warzen. Stigmen sehr fein, grün, kaum kenntlich. Ueber denselben eine weißlichgrüne undeutlich begrenzte Stigmatale, unter ihr eine feine grüne Linie. Am Körper einzelne dünne Sinneshaare. Bauchfüße und Nachschieber sehr lang. Sehr lebhaft, spannerartig. Bauch, Kopf und Beine hellgrün. Fressen von der Unterseite Löcher in die Blätter. Vorstehende Beschreibung gilt für die Raupe vor der letzten Häutung! Nach dieser: Grundfarbe rötlich wie die Blattunterseite. Springen bei Berührung wild umher und sind erwachsen 25 mm lang. Zur Verpuppung gingen sie am 11. Dezember in die Erde.

Puppe leider nicht beschrieben. Puppenruhe zwei Monate. Der hübsche Falter hat auf beiden Seiten des Vorderflügels zwei Augenzeichnungen.

Xylomyges eridania Cr. (det. W. Schaus). Mitte Dezember fand ich an Unkraut und an Tomatenpflanzen einige Raupen, die jener von *Mamestra brassicae* ähneln. Sie wachsen sehr schnell, 4 mm in einem Tage, wie ich feststellte. Kot länglich und breiig.

Erwachsene Raupe: 50 mm lang, grünlichgrauschwarz, matt, undeutlich längsgerieselt. Undeutliche, manchmal jedoch deutliche, rostrote Dorsale. Subdorsale bandartig weißlich, manchmal auch rötlich. Hypostigmatale bildet eine Zickzacklinie und ist bald weißlich, bald rötlich.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. Fortsetzung. 355-356](#)